Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
sie stellen die Rahmenbedingungen für die Fortbildungen und Seminare des Instituts für kreativ-therapeutische Weiterbildung dar. Im Vertrag stehende Ergänzungen, bzw. Abweichungen haben Vorrang.

1. Anmeldung/Bewerbung/Stornierung

Bei Neuanmeldungen benötigt das Institut für kreativtherapeutische Weiterbildung von allen Teilnehmer*innen zuerst eine schriftliche Bewerbung mit einem kurzen Lebenslauf und Angaben, bzw. Nachweisen über kreative und therapeutische Vorerfahrungen mit besonderem Fokus auf den beruflich relevanten Kontext. Einer Bewerbung folgt eine schriftliche Anmeldung durch die Teilnehmer*innen. Nach Überprüfung, bzw. kurzen Einzelgesprächen erfolgt die Zusendung des Fortbildungsvertrags. Die Anmeldung wird erst verbindlich, wenn der Vertrag von beiden Seiten unterschriebenen wurde. Die Fortbildungsplätze werden nach der Reihenfolge der eingegangenen Verträge vergeben. Für die Teilnahme an einem ein- oder mehrtägigen Seminar reicht in der Regel die schriftliche verbindliche Anmeldung.

2. Kündigung des Fortbildungsvertrags:

Ab dem Datum der Vertragsunterzeichnung durch das Institut hat der/die Teilnehmer*in ein Rücktrittsrecht in schriftlicher Form, von 14 Tagen, ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten. Eine Kündigung nach Ablauf der 14 Tage ist nur ausnahmsweise und in begründeten Härtefällen mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich. Der Vertrag kann seitens des Instituts einseitig und fristlos gekündigt werden, wenn das Vertrauensverhältnis mit der Kursleitung durch wiederholtes Nichterfüllen von Auflagen seitens des/der Teilnehmer*in trotz Klärungsversuch nachhaltig gestört ist. Ab dem Zeitpunkt der Kündigung entfallen die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen.

3. Grundvoraussetzungen

Eine ausreichende physische und psychische Belastbarkeit ist Grundvoraussetzung. Wir möchten als Institut betonen, dass die Fortbildung keine Therapie ist, auch wenn die praktischen Übungen und Erfahrungen während der Fortbildung viele Selbsterfahrungsanteile beinhaltet, ersetzt die Fortbildung keine Therapie. Fachfortbildungen und Seminare können seitens des Instituts abgesagt werden, wenn eine Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird. Ein späterer Ersatztermin wird nach Möglichkeit angeboten. Ein Ersatzanspruch besteht nicht. Bezahlte Beträge werden selbstverständlich zurückerstattet. Die maximale Gruppengröße liegt bei Einzelseminaren und Fortbildungen bei 16 Teilnehmern.

4. Versäumte Seminare

Sollten Teilnehmer*innen aus gesundheitlichen oder sonstigen wichtigen Gründen ein Seminar versäumen, liegt es in der Verantwortung der/des Teilnehmers*in die Inhalte selbstständig nachzuholen. Die Theorie im Selbststudium und die praktischen Übungen in den regionalen Arbeitsgruppen. Unabhängig davon sind die regulären Fortbildungskosten in voller Höhe zu bezahlen.

5. Krankheitsfall der Seminarleitung

Sollte die Seminarleitung wegen Krankheit ausfallen, versucht das Institut eine adäquate Vertretung zu organisieren. Ist dies nicht möglich, so entfällt das Seminar und wird am Ende der Fortbildung durch ein zusätzliches Seminar nachgeholt.

6. Haftung

Das Institut für kreativ-therapeutische Weiterbildung übernimmt keine Haftung für Schäden aus Unfällen, Beschädigung, Verlust oder Diebstahl. Entsteht dem Institut ein Schaden durch eine/n Teilnehmer*in muss diese/r für den Schaden selbst aufkommen, bzw. mit Hilfe der eigenen Haftpflichtversicherung.

7. Datenschutz

Der Schutz der persönlichen Daten hat oberste Priorität und wir geben diese nicht an Dritte weiter. Wenn die/der Teilnehmer*in einverstanden sind, erstellen wir für Fortbildungsgruppen und Seminare eine Teilnehmer*innen-Liste um Fahrgemeinschaften zu ermöglichen.